

Bericht über die Arbeit im Reallabor TAKSI im Hochschul-Magazin "Schlaglichter", Ausgabe 2019

Technik kennt kein Alter

Hochschulprojekt will der Senioren-Technik-Beratung Innovationsschub verleihen • Prof. Dr. Birgit Apfelbaum und Julia Bruns

„Wie übertrage ich Fotos vom Smartphone auf den Laptop?“, fragt Karl-Heinz Müller. Er ist etwas ratlos, im Bekanntenkreis traute er sich nicht, um Rat zu bitten. Auch seine Kinder wollte er nicht „nerwen“, so sagt er. Der 73 Jahre alte Wernigeröder ist in die Sprechstunde zu Komfort, Sicherheit und Smartphone in die Kopernikusstraße 8 in Wernigerode gekommen. Dort, in einem altersgerechten Wohngebiet „Burgbreite“, befindet sich in einer altersgerechten Musterwohnung der Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft eG (WWG) das Real-Labor „Technik-Akzeptanz und Soziale Innovation“, kurz: TAKSI. So wie Herr Müller sind auch Frau Brandt, Herr Hoshbach und Frau Schulze mit ihren Geräten in die TAKSI-Zentrale gekommen. Rolf-Hartmut Dörge und Eberhard Toepfler begleiten sie in 1:1-Gesprächen bei der Problemlösung. Die beiden Rentner sind Mitglieder in der Wernigeröder Seniorenvertretung – und über diese Kooperation mit der Hochschule Harz seit Dezember 2018 ehrenamtlich als Senioren-Technik-Botschafter im Reallabor im Einsatz.

Auch Julia Bruns und Thomas Schatz hören zu, wenn die älteren Damen und Herren berichten, wo es hakt. „Meistens finden wir gemeinsam einen Weg“, sagt Thomas Schatz, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Innovationsnetzwerk Vernetzte Technikberatung und Technikerziehung, kurz: VTTNetz. Im Zeitraum November 2018 bis Juni 2019 haben schon etwa 60 Ratsuchende – manche auch mehrfach – den Weg in das Wohngebiet gefunden, lassen sich bei ersten Schritten mit Whatsapp, beim Einrichten des Smartphones oder bei der Datenübertragung unterstützen. Die Hochschulmitarbeiterinnen und -mitarbeiter begleiten das Geschehen im Reallabor auch,



Bild (v.l.n.r.): Thomas Schatz und Julia Bruns vom Hochschulprojekt VTTNetz, WWG-Vorstand André Vollmer, die Leiterin des Frauenzentrums Wernigerode, Imbraud Blume, VTTNetz-Projektleiterin Professorin Dr. Birgit Apfelbaum und WWG-Vorstand Christian Linde haben am 16. Oktober 2018 die TAKSI-Zentrale in der Kopernikusstraße 8 in Wernigerode eröffnet. In der altersgerechten Musterwohnung können sich Ältere zu Fragen rund um Smartphone, Internet und dem Einsatz von technischen Geräten zum komfortablen Wohnen beraten lassen.



Bild: Rolf-Hartmut Dörge (links) und Eberhard Toepfler unterstützen als ehrenamtliche Senioren-Technik-Botschafter das VTTNetz-Projektteam bei den Beratungen im Reallabor in Wernigerode

um Erkenntnisse für das laufende Projekt zu generieren, die in die weitere Planung der Projektbausteine einfließen.

Das angewandte Forschungsprojekt VTTNetz arbeitet seit Januar 2018 unter Leitung von Professorin Dr. Birgit Apfelbaum an der Hochschule Harz und widmet sich der Frage, wie Senioren-Technik-Beratung dazu beitragen kann, die Lücke zwischen technischer Innovationshöhe und sozialer Akzeptanz von Assistenztechnik zu schließen. „Wir vermuten, dass eine vernetzte Informations- und Beratungsinfrastruktur in Kombination mit Bildungsangeboten zum digitalen Kompetenzaufbau dabei helfen kann, ältere Menschen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge für Assistenztechnik zu sensibilisieren“, erläutert Birgit Apfelbaum.

Immerhin hat die Generation der heute Älteren im Laufe ihres Lebens viele technische Innovationen erfolgreich in ihre Lebensführung integriert: Man denke nur an Waschmaschine, Telefon und Farbfernseher. „Doch trotz der überwiegend positiven Technikerverfahrungen stehen Seniorinnen und Senioren selbstständigkeitsfördernder Assistenztechnik skeptisch gegenüber“, sagt die Professorin. Dieses Zögern betrifft besonders digitale Technik, wie Studien belegen: Mehr als zehn Millionen Bundesbürger jenseits des 70. Lebensjahres haben das Internet noch nie benutzt. Hier kann Senioren-Technik-Beratung einsetzen, indem notwendige Kompetenzen vermittelt und die Selbstwirksamkeit für die Bedienung gefördert werden.



Auf Bundes- und auf regionaler Ebene sollen verschiedene Instrumente zum Einsatz kommen, um die Beratungslandschaft einen Innovationsschub zu geben: Das Kolleg Technikberatung will sich neben der Aus- und Weiterbildung von Beraterinnen und Beratern und der Weiterbildung von Multiplikatoren auch dem Coaching von Kommunen widmen, die ihr Beratungsangebot um den Technik-Schwerpunkt erweitern wollen. Der Fokus liegt hierbei auf der Unterstützung von Netzwerken aus haupt- und ehrenamtlichen Technikbotschafterinnen und -botschaftern. Beraters:innen sollen zudem in einem Internetforum miteinander ins Gespräch kommen. Auf Austauschtreffen haben sie die Möglichkeit, Erfahrungen miteinander zu teilen und so voneinander zu lernen. Das zweite bundesweite Austauschtreffen, mitorganisiert vom Innovationsnetzwerk VTTNetz, findet am 13. und 14. November 2019 in Wiesbaden statt.

Die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren soll über niedrigschwellige Bildungsangebote für den Einsatz von Technik sensibilisiert werden, beispielsweise in den Sprechstunden in der TAKSI-Zentrale oder im Frauenzentrum Wernigerode des Vereins Frau & Bildung e.V. – einem dritten Praxispartner neben WWG und Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode e.V. Beide Zielgruppen von VTTNetz – Berater und Seniorinnen und Seniorinnen – können von einem partizipativ entwickelten Online-Wissensspeicher profitieren, der auf Basis eines Wikis die breite Palette assistenzfördernder Technik aufzeigt. Die Instrumente werden in einem Kompetenzzentrum „Vernetzte (Seniorinnen-)Technik-Beratung“ zusammengefasst. Weitere Informationen sind unter www.innovativ-altern.de abrufbar. &

VTTNetz ist ein Teilvorhaben des Verbundprojektes TransInno USA Transfer- und Innovations-Service im Bundes-/Land Sachsen-Anhalt und wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) in der Förderlinie „Innovative Hochschulen“, als Bund-Länder-Initiative anteilig mitfinanziert vom Land Sachsen-Anhalt, vom 1.1.2018 bis 31.12.2022 gefördert. Das Projekt knüpft an verschiedene Vorhaben zur Demografieforschung an, die unter der Leitung von Professorin Dr. Birgit Apfelbaum seit dem Jahr 2011 am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz durchgeführt wurden.

Kontakt
Prof. Dr. Birgit Apfelbaum
E-Mail: baepfelbaum@hs-harz.de

*Schlaglichter,
Ausgabe des Jahres 2019*

Link zum Online-Magazin